

Stand: 08.02.2026 08:55:10

Vorgangsmappe für die Drucksache 17/17773

"Anhörung zur Schwimmfähigkeit in Bayern"

---

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 17/17773 vom 13.07.2017
2. Beschlussempfehlung mit Bericht 17/18682 des KI vom 19.10.2017
3. Beschluss des Plenums 17/18965 vom 09.11.2017
4. Plenarprotokoll Nr. 115 vom 09.11.2017



## Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Thomas Gehring, Ulrike Gothe, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr, Verena Osgyan**  
**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

### Anhörung zur Schwimmfähigkeit in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport führt gemeinsam mit dem Ausschuss für Bildung und Kultus eine öffentliche Anhörung mit Sachverständigen und Interessenvertreterinnen und Interessenvertretern zur Lage und Verbesserung der Schwimmfähigkeit und der Schwimminfrastruktur in Bayern durch.

Im Rahmen der Anhörung ist auf folgende Fragestellungen bzw. Themen einzugehen:

1. Wie wird Schwimmfähigkeit definiert?
2. Wie oft wurden die Schwimmabzeichen Anfängerschwimmen, Jugendschwimmabzeichen, Schwimmabzeichen Erwachsene und Rettungsschwimmabzeichen in Bayern in den vergangenen fünf Jahren abgelegt und bei welchen Trägern kann man diese absolvieren?
3. Wie werden Lehrerinnen und Lehrer im Rahmen ihres Studiums zum Schulschwimmen ausgebildet, wie gestaltet sich die Nachqualifizierung und wie viele Lehrerinnen und Lehrer wurden in den letzten fünf Jahren fortgebildet?
4. Welche Anforderungen existieren für Aufsichtspersonen im Schwimmunterricht?
5. Welche rechtlichen Voraussetzungen gibt es, damit Schwimmkurse in privaten Schwimmbädern (z. B. in Hotels) und durch andere Akteure als Schulen und Schwimmvereine durchgeführt werden können?
6. Gibt es Modellprojekte, in denen private Schwimmbadbetreiber mit Schulen, Schwimmvereinen, privaten Initiativen oder Privatpersonen kooperieren, um Schwimmkurse anzubieten?

7. In welchem Zustand ist die Schwimminfrastruktur in den Kommunen, wie hat sich diese in den letzten fünf Jahren pro Regierungsbezirk entwickelt und mit welcher Entwicklung ist in den kommenden fünf Jahren zu rechnen?
8. Wie gestaltet sich die Nutzung von Schulschwimmbädern in Ferienzeiten?
9. Wie wird die Schwimminfrastruktur in den Kommunen und den schwimmsporttreibenden Verbänden finanziell gefördert (in den vergangenen fünf Jahren und nach Regierungsbezirken aufgeschlüsselt) und welche Anstrengungen sind noch von Nöten?
10. In welcher Höhe beläuft sich der Sanierungsbedarf der Schwimminfrastruktur in den Kommunen und wie sollte eine langfristige Förderung durch den Freistaat ausgestaltet sein?
11. Welche Möglichkeiten gibt es, Schwimmkurse in geschützten Räumen für Frauen, insbesondere Migrantinnen, anzubieten und in welchem Umfang findet dies bereits statt?
12. Wie wird die Schwimmfähigkeit der Flüchtlinge, die nach Bayern kommen, bewertet und welche Möglichkeiten und Hürden gibt es, Schwimmkurse für Flüchtlinge anzubieten?
13. In welchem Umfang und wie wird in Bayern vor gefährlichen Stellen im Wasser gewarnt, an Flüssen, Seen und Teichen, Bächen und Kanälen?
14. Wie werden die Projekte „Sichere Schwimmer“, „Tauch nicht ab, lern schwimmen“, „Sport nach 1“ sowie deren Reichweite bewertet und welche Kenntnisse von weiteren Projekten, welche die Schwimmfähigkeit von Kindern und Erwachsenen fördern, sind bekannt?
15. Gibt es Modellprojekte, in denen Eltern, die nicht schwimmen können, in Eltern-Kind-Kursen das Schwimmen erlernen?
16. Wie viele Rettungseinsätze waren in den vergangenen fünf Jahren pro Regierungsbezirk in Bayern nötig und wie hat sich die Zahl der Badetoten in den letzten zehn Jahren in Bayern entwickelt?
17. Welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es darüber hinaus, um die Schwimmfähigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner Bayerns zu stärken?

**Begründung:**

Schwimmen zu können ist eine Kompetenz, die allen Bewohnern Bayerns zu ihrer eigenen Sicherheit und zum Heranführen an sportliche Betätigung ermöglicht werden sollte. Schwimmen zu lehren ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Das Thema Schwimmfähigkeit erlangt durch die erschreckenden Nachrichten von Ertrunkenen in Gewässern gerade in den Sommermonaten erhöhte Aufmerksamkeit. 2016 hatte, Bayern im bundesweiten Vergleich mit 91 Fällen die meisten Badetoten zu beklagen. Unfallschwerpunkt Nummer eins sind nach wie vor die unbewachten Gewässer. In Flüssen, Bä-

chen, Seen und Teichen ertranken 66 Menschen, das sind gut 72 Prozent aller Opfer.

Besonders besorgniserregend erachtet die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) Bayern, dass immer weniger Kinder und Jugendliche richtig schwimmen können. Konnten 1990 noch 90 Prozent aller Kinder schwimmen, sind es inzwischen sogar nur noch 40 Prozent der Grundschüler, die im Alter von zehn Jahren als sichere Schwimmer gelten, und sich alleine über Wasser halten können. Als Hauptgründe für diese Entwicklung gelten Bäderschließungen, Umwandlung in Spaßbäder und nicht für Lebensrettung ausgebildete Lehrkräfte.



## **Beschlussempfehlung und Bericht**

**des Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport**

**Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Jürgen Mistol u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
Drs. 17/17773**

**Anhörung zur Schwimmfähigkeit in Bayern**

### **I. Beschlussempfehlung:**

Ablehnung

Berichterstatter: **Jürgen Mistol**  
Mitberichterstatter: **Max Gibis**

### **II. Bericht:**

1. Der Antrag wurde dem Ausschuss für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport federführend zugewiesen. Der Ausschuss für Bildung und Kultus hat den Antrag mitberaten.
2. Der federführende Ausschuss hat den Antrag in seiner 77. Sitzung am 11. Oktober 2017 beraten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

Auf Verlangen der Mitglieder aus den Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FREIE WÄHLER und SPD hat der federführende Ausschuss gemäß §173 Abs.1 Satz 2 BayLTGeschO beschlossen, eine Anhörung zu diesem Thema durchzuführen.

3. Der Ausschuss für Bildung und Kultus hat den Antrag in seiner 70. Sitzung am 19. Oktober 2017 mitberaten und mit folgendem Stimmergebnis:

CSU: Ablehnung

SPD: Zustimmung

FREIE WÄHLER: Zustimmung

B90/GRÜ: Zustimmung

Ablehnung empfohlen.

**Dr. Florian Herrmann**

Vorsitzender



## **Beschluss des Bayerischen Landtags**

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

**Antrag** der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Gisela Sengl, Dr. Sepp Dürr, Verena Osgyan** BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
**Drs. 17/17773, 17/18682**

**Anhörung zur Schwimmfähigkeit in Bayern**

**Ablehnung**

Die Präsidentin

I.V.

**Inge Aures**  
II. Vizepräsidentin

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweite Vizepräsidentin Inge Aures

**Zweite Vizepräsidentin Inge Aures:** Ich rufe **Tagesordnungspunkt 3** auf:

**Abstimmung**

**über eine Subsidiaritätsangelegenheit und Anträge, die gemäß § 59 Abs. 7 der Geschäftsaordnung nicht einzeln beraten werden (s. Anlage 1)**

Bevor ich über die Liste abstimmen lasse, möchte ich Sie noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen in seiner Sitzung am 7. November die unter der Nummer 1 aufgeführte Subsidiaritätsangelegenheit betreffend "Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die ‚EU-Cybersicherheitsagentur‘ ... und zur Aufhebung der Verordnung ... Nr. 526/2013 sowie über die Zertifizierung der Cybersicherheit von Informations- und Kommunikationstechnik ... Bundesratsdrucksache 680/17", beraten und empfohlen hat, auf die in der Drucksache 17/18826 aufgeführten Subsidiaritätsbedenken hinzuweisen und darauf hinzuwirken, dass diese Bedenken Eingang in den Beschluss des Bundesrats finden.

Hinsichtlich der jeweiligen Abstimmungsgrundlagen mit den einzelnen Voten der Fraktionen verweise ich auf die Ihnen vorliegende Liste.

(Siehe Anlage 1)

Wer mit der Übernahme des jeweiligen Abstimmungsverhaltens seiner Fraktion bzw. als fraktionsloser Abgeordneter mit der Übernahme des jeweils maßgeblichen Ausschussvotums entsprechend der aufgelegten Liste einverstanden ist, den bitte ich um das Handzeichen. – Das sind die Fraktionen der CSU, der SPD, der FREIEN WÄHLER und der GRÜNEN. Gegenstimmen! – Keine. Stimmenthaltungen? – Keine. Damit übernimmt der Landtag diese Voten.

**Beschlussempfehlungen der Ausschüsse, die der Abstimmung über die nicht einzeln zu beratende Subsidiaritätsangelegenheit und die Anträge zugrunde gelegt wurden  
(Tagesordnungspunkt 3)**

Es bedeuten:

- (E) einstimmige Zustimmungsempfehlung des Ausschusses  
(G) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Gegenstimmen  
(ENTH) Zustimmungsempfehlung des Ausschusses mit Enthaltungen oder Enthaltung einer Fraktion im Ausschuss  
(A) Ablehnungsempfehlung des Ausschusses oder Ablehnung einer Fraktion im Ausschuss  
(Z) Zustimmung einer Fraktion im Ausschuss

**Subsidiaritätsangelegenheit**

1. Antrag der Abgeordneten Dr. Franz Rieger, Karl Freller, Alex Dorow u.a. CSU Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Dr. Hans Jürgen Fahn u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)

**Subsidiarität**

Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die „EU-Cybersicherheitsagentur“ (ENISA) und zur Aufhebung der Verordnung (EU) Nr. 526/2013 sowie über die Zertifizierung der Cybersicherheit von Informations- und Kommunikationstechnik („Rechtsakt zur Cybersicherheit“), COM (2017) 477 final,  
BR-Drs. 680/17  
Drs. 17/18826, 17/18837 (G)

Votum des federführenden Ausschusses für Bundes- und Europaangelegenheiten sowie regionale Beziehungen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anträge**

2. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Antisemitismus entschieden bekämpfen!  
Drs. 17/16766, 17/18678 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

3. Antrag der Abgeordneten Florian Ritter, Dr. Christoph Rabenstein, Dr. Paul Wengert u.a. SPD  
Bericht des Unabhängigen Expertenkreises Antisemitismus  
Drs. 17/16970, 17/18674 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Antrag der Abgeordneten Karl Freller, Dr. Florian Herrmann, Prof. Dr. Gerhard Waschler u.a. CSU  
Maßnahmen der Staatsregierung zur Bekämpfung des Antisemitismus und zur Förderung jüdischen Lebens und jüdischer Kultur in Bayern  
Drs. 17/17487, 17/18679 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Antisemitismus entschlossen entgegentreten  
Drs. 17/17525, 17/18681 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

6. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Lärmschutz an der A 6 im Stadtgebiet Ansbach  
Drs. 17/16135, 17/18794 (ENTH)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<span style="border: 1px solid black; padding: 2px;">ENTH</span>

7. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Martin Stümpfig u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Bodenschutz in Bayern: Erstellung eines Gewerbeflächenkatasters Drs. 17/16345, 17/18795 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

8. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Jürgen Mistol u.a. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Anhörung zur Schwimmfähigkeit in Bayern Drs. 17/17773, 17/18682 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

9. Antrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) Kindermord in Arnschwang: Sonderermittler einsetzen Drs. 17/17575, 17/18676 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Kommunale Fragen, Innere Sicherheit und Sport

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER) Bericht über Maßnahmen zur Verhinderung von Abrechnungsbetrug in der Pflege Drs. 17/17593, 17/18695 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. Antrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl,  
Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Packungsbeilage für Arzneimittel in „Leichter Sprache“  
Drs. 17/17595, 17/18696 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Gesundheit und Pflege

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Katharina Schulze, Ludwig Hartmann,  
Thomas Gehring u.a. und Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Tram-Nordtangente in München verwirklichen  
Drs. 17/17816, 17/18797 (A)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Wirtschaft und Medien, Infrastruktur, Bau und Verkehr, Energie und Technologie

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> ENTH	<input type="checkbox"/>

13. Antrag der Abgeordneten Thomas Kreuzer, Barbara Stamm,  
Joachim Unterländer u.a. CSU  
Stärkung der Betreuungsvereine  
Drs. 17/17860, 17/18789 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Staatshaushalt und Finanzfragen

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14. Antrag der Abgeordneten Barbara Stamm, Peter Winter, Oliver Jörg u.a. CSU  
Weiterentwicklung des Studienzweigs Musik am Matthias-Grünewald-  
Gymnasium Würzburg im Sinne der Begabten- und Hochbegabtenförderung  
Drs. 17/17862, 17/18800 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für  
Bildung und Kultus

CSU	SPD	FREIE WÄHLER	GRÜ
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

15. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Markus Rinderspacher, Doris Rauscher, Angelika Weikert u.a. und Fraktion (SPD)  
Geplante Reform der Integrationsberatung: Offene Fragen klären, Landtag miteinbeziehen, Fachgespräch zügig durchführen  
Drs. 17/18252, 17/18690 (E)

Votum des federführenden Ausschusses für Arbeit und Soziales, Jugend, Familie und Integration

**der empfiehlt, den Antrag für erledigt zu erklären**

16. Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten Hubert Aiwanger, Florian Streibl, Prof. Dr. Michael Piazolo u.a. und Fraktion (FREIE WÄHLER)  
Mangelverwaltung bei Lehrkräften endlich beenden!  
Drs. 17/17815, 17/18799 (E)

**Gemäß § 126 Abs. 3 BayLTGeschO Votum des mitberatenden Ausschusses für Staatshaushalt und Finanzfragen**

CSU

SPD

FREIE WÄHLER

GRÜ

